

Tätigkeitsbericht

der «Stiftung zur Förderung der Ausbildung
für die Spital-, Heim- und Gemeinschaftsgastronomie»

Die 2008 von der Stiftung mit dem Förderpreis ausgezeichnete Diplomarbeit von Nadja Heimlicher («Service im Altersheimrestaurant Erarbeitung eines Leitfadens für Mitarbeitende») wurde Anfang 2009 vom SVG als

Broschüre publiziert. An seiner Dezembersitzung nahm der Stiftungsrat mit Freude zur Kenntnis, dass sich diese Broschüre sehr grosser Beliebtheit erfreut und als wertvolles Schulungsinstrument geschätzt wird. Die Diplomarbeiten,

welche für die Vergabe des Förderpreises 2009 eingereicht und geprüft wurden, erfüllten leider nicht alle notwendigen Kriterien, so dass eine Vergabe des Förderpreises 2009 nicht erfolgen konnte.

Defizitgarantie für SVG-Seminarangebote

Die Wirtschaftskrise wirkte sich 2009 spürbar auf den Erfolg der SVG-Weiterbildungsangebote aus. Zwei Seminare mussten ganz abgesagt werden, drei Seminare generierten ein Defizit von insgesamt CHF 4'974.40. Der Stiftungsrat hat im Dezember 2008 ein max. Kostendach für SVG-Seminardefizite von CHF 5'000.00 gesprochen, und somit wurde das für 2009 ausgewiesene Defizit übernommen.

Das erweiterte und optimierte SVG-Seminarprogramm 2010 wurde dem Stiftungsrat im Dezember vorgestellt. Einstimmig beschloss der Stiftungsrat, sich an allfälligen Defiziten der SVG-Seminare 2010 erneut mit maximal CHF 5'000.00 zu beteiligen. Im Weiteren hat der Stiftungsrat beschlossen, auch während des laufenden Jahres 2010 SVG-Anträge auf einmalige Projektunterstützung für neue innovative Weiterbildungsprojekte zu prüfen und gegebenenfalls zusätzlich finanziell zu unterstützen.

Ausserordentliche Beiträge

Für die hervorragende Durchschnittsnote von 5,5 bei der Höheren Fachprüfung für Betriebsleiter der Gemeinschaftsgastronomie konnte der Präsident der Stiftung, Beat H. Akermann, an der

Diplomfeier im Juni den von der Stiftung beschlossenen Preis über CHF 1'000.00 an Johann-Baptist Räss überreichen.

Da in Diplomarbeiten der Hotelfachschule Thun zunehmend Themen der Spital-, Heim- und Gemeinschaftsgastronomie aufgegriffen werden, beschloss der Stiftungsrat einstimmig, dass auch 2010 für relevante und gemäss Reglement preiswürdige Diplomarbeiten maximal zweimal je CHF 1'000.00 als Förderpreis zur Verfügung gestellt werden.

Zusammensetzung des Stiftungsrates

Alle Mitglieder des Stiftungsrates sind bereit, ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihr Netzwerk weiterhin für die Stiftung und den Stiftungszweck zur Verfügung zu stellen. Dieses ehrenamtliche Engagement ist nicht selbstverständlich und verdient daher Dank und Anerkennung.

Stiftungsvermögen

Die Stiftung schliesst das Geschäftsjahr mit einem Gewinn von CHF 1'983.85 ab (Vorjahr: CHF 6'381.60). Somit erhöht sich das Nettovermögen der Stiftung per Ende 2009 auf CHF 75'095.42 (Vorjahr: CHF 73'111.57)

Dorothee Stich

Diese Firmen haben die «Stiftung zur Förderung der Ausbildung für die Spital-, Heim- und Gemeinschaftsgastronomie» im Jahr 2009 unterstützt:

Ciba Spezialitätenchemie AG
4002 Basel

Distrimondo AG
5620 Bremgarten

Ecolab GmbH
4132 Muttenz

Fredag AG
6037 Root

Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen GBS
9012 St. Gallen

Haco AG
3073 Gümligen

Hügli Nahrungsmittel AG
9323 Steinach

Mars Schweiz AG
6302 Zug

Meiko (Suisse) AG
8117 Fällanden

Nestlé Suisse SA
Business Unit Professional
9401 Rorschach

Pacovis AG
5608 Stetten

Raps-Doko AG
9245 Oberbüren

Scana Lebensmittel AG
8105 Regensdorf

SV (Schweiz) AG
8600 Dübendorf

Der Stiftungsrat 2009

Beat H. Akermann, Fischbach-Göslikon, Präsident
Rolf Wingeier, Forch, Vizepräsident
Walter Brandenberger, Volketswil
Daniel Meier, Widen
Roger Nessensohn, Wittnau
Arnold Sigg, Henggart
Dorothee Stich, Zofingen, Geschäftsführerin

Revisoren der Jahresrechnung 2008

Kurt Filter
Ruedi Manser
Hélène Walter (Ersatzrevisorin)
